



GEUENSEHER

DORFZEITUNG



Weihnachtsfenster

Beat Bremgartner begeistert die Geuenseer Bevölkerung mit seiner Weihnachtswelt

Wasserversorgung

Das kostbare Gut aus dem Wasserhahn ist keine Selbstverständlichkeit

Weihnachtsbaum

Die Linde auf diesem Titelbild erhielt heuer eine neue Beleuchtung



Eiholzer

Gartengestaltung

André Eiholzer
6232 Geuensee
079 832 39 36

www.eiholzer-gartengestaltung.ch

electrotime
Wechsler+
Bucher

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung
Telefonie / IT / EDV-Netzwerke
Photovoltaikanlagen
LED - Projekte

info@electrotime.ch
electrotime.ch
[041 921 42 52](tel:0419214252)



MÜLI
Geuensee

**FRISCHES
BROT**
mittwochs &
samstags

Besuche uns im

HOFLADEN

Bei uns findest du Getreide- und Milchprodukte



MÜLI GEUENSEE
Müli | 6232 Geuensee
T 041 937 12 50
www.mueli-geuensee.ch

ÖFFNUNGSZEITEN
MI: 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr
DO: 13.30 - 17.00 Uhr
SA: 8.30 - 11.30 Uhr

wüest arnold
Oberflächen

Faszination Tapeten Farben und mehr...

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



EDITORIAL

Liebe Geuenseerinnen und Geuenseer

Angelehnt an das Editorial der letzten Ausgabe des „Geuensehers“, bei welchem im Titel Begriffe mit den Anfangsbuchstaben B aufgeführt waren, probiere ich, mich im Buchstaben C zu üben.

Nicht ganz einfach. Im englischen Sprachgebrauch wäre das einfacher. Auch ein Wort, das die Welt seit rund zwei Jahren in Atem hält, würde da passen. Aber darüber wurde schon hinreichend geschrieben. Das lasse ich also gerne weg! Tatsächlich gibt es währschafte Geuenseer Begriffe, die mit dem Anfangsbuchstaben C beginnen: Chäppelimmatt, Chömhütte, Chnobllets ... Wenn wir uns der Mundart bedienen, auf die wir ebenso stolz sein dürfen, könnte beispielsweise auch Chrumbach erwähnt werden. Der wunderschöne Weiler mit ebenso schöner Landschaft und herrlichem Ausblick ... Besinnen wir uns doch immer wieder auf unsere vertrauten Namen, Werte, Orte in nächster Nähe.

Geuensee bietet viel. Auch in diesem Jahr geschah in unserer Gemeinde wieder viel Spannendes. Das Zuhause, die Heimat sowie das Vertraute und Bekannte sind uns wahrscheinlich wieder bewusster und wichtiger geworden.

Es geht darum, dass wir nicht nur zu unserer lebenswerten Gemeinde mit ihren Orten, Institutionen, Firmen, Geschäften usw. Sorge tragen, sondern ebenso zu unserem Umgang untereinander. Wir begegnen uns, reden respektvoll miteinander, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Stress, der in der aktuellen Lage eher zunimmt, kann zuweilen eine Debatte zusätzlich negativ befeuern. Umso wichtiger ist, dass wir immer wieder innehalten – und eben beispielsweise unsere Naherholungsgebiete kennen, besuchen und geniessen. Mit etwas Distanz und „Durchlüftung“ kann eine vermeintlich schwierige Situation möglicherweise schon wieder etwas entspannter gesehen werden.

Wer sich einsetzt, setzt sich aus. Dessen ist sich auch der Gemeinderat bewusst. Doch alles hat seine



Hansruedi Estermann, Gemeindepäsident.

Grenzen. So gab es in der vergangenen Zeit durchaus auch belastende Momente und Situationen, bei denen wir uns eine direkte Kontaktaufnahme gewünscht hätten. Der Gemeinderat nimmt seine Verantwortung wahr und bemüht sich nach bestem Wissen und Gewissen, die Bürgerinnen und Bürger

Besinnen wir uns doch immer wieder auf unsere vertrauten Namen, Werte, Orte in nächster Nähe.

und deren Anliegen „abzuholen“. Wir wollen, dass es uns und unserer Gemeinde gut geht. Fehler können passieren, in hektischen Momenten erst recht. Oft stellen wir auch fest, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger nicht bewusst sind, dass die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für die Bewältigung von zunehmend komplexer werdenden Aufgabenbereichen nur über je ein 25-Prozent-Pensum verfügen, und dass viel Zusatzarbeit gratis und ehrenamtlich verrichtet wird. Wenn auch solche oben erwähnten Einzelfälle belastend sein können, ist es uns allerdings sehr wichtig zu sagen, dass die Zu-

sammenarbeit weitgehend respektvoll, konstruktiv und korrekt ist. Das stellt uns immer wieder auf, freut uns. Dafür danken wir ganz herzlich, und darauf wollen wir auch im nächsten Jahr aufbauen. Dabei suchen wir Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auch weitere oder neue Wege der Kontaktpflege mit der Bevölkerung. Wir freuen uns auf viele Begegnungen im neuen Jahr. Eben, zum Beispiel in der Chäppelimmatt, in der Chömhütte, beim Chnobllets oder auf dem Berg in Chrumbach ...

Schön war, dass wir am 1. Dezember wieder eine Gemeindeversammlung durchführen konnten. Diese war interessant, angeregt und abwechslungsreich. Kritische Aspekte und Debatten haben Platz und sind sehr wichtig. Für die aktive Teilnahme an dieser Versammlung danke ich im Namen des Gemeinderates ganz herzlich. Ebenso für das geschenkte Vertrauen, welches in Voten wie auch in den Abstimmungsergebnissen an diesem Abend deutlich zum Ausdruck kam. Zum zu Ende gehenden Jahr bedanken wir uns bei Ihnen, liebe Geuenseerinnen und Geuenseer, auch für Ihre wertvollen Beiträge zum politischen, kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben in unserer lebenswerten Gemeinde Geuensee. Bedanken möchte ich mich bei dieser Gelegenheit auch bei allen Mitarbeitenden auf der Verwaltung, im Werkdienst, an der Schule und in weiteren Einsatzbereichen.

Wir alle wollen und sollen uns über die Festtage etwas mehr Zeit und hoffentlich auch Ruhe gönnen, um dann das neue Jahr mit seinen Herausforderungen und hoffentlich vielen schönen Momenten und Begegnungen wieder voller Energie und Motivation aktiv gestalten zu können. Sie wissen ja wie und wo: C, C, C, C und ganz viele weitere Orte und Möglichkeiten mehr.

Im Namen des ganzen Gemeinderates wünsche ich Ihnen ein gutes Ausklingen des alten Jahres, frohe Festtage sowie das Allerbeste und gute Gesundheit im 2022!

Hansruedi Estermann, Gemeindepäsident

IMPRESSUM

AUSGABE

Nummer 6, Dezember 2021
4. Jahrgang

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Februar 2022, KW 06:
Donnerstag, 27. Januar 2022



PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1300 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM

Christian Albisser
Fabian Zumbühl
Ines Häfliger
Noemi Mahler

KORREKTORAT

Simone Sax

DRUCK:

RB Druck AG
Zellmatte 10
6214 Schenkon
info@rbdruckag.ch

REDAKTIONSADRESSE:

Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelimmatt 7
6232 Geuensee
redaktion@geuensee.ch

IM FOKUS

Das Weihnachtsfenster ist für ihn ein Ganzjahresprojekt

Beat Bremgartner schafft sich jedes Jahr seine eigene kleine Weihnachtswelt



Seit 20 Jahren begeistert Beat Bremgartner die Geuenseer Bevölkerung mit seinem fantasievollen Weihnachtsfenster.

Das schönste Adventsfenster in der Region sei jenes von Beat Bremgartner im Letziweg 7, wird in Geuensee gemunkelt. Zu Recht? Und wer ist eigentlich der Mann hinter dem weihnachtlichen Kunstwerk? Höchste Zeit für einen Besuch bei Geuensees ehemaligem Pöstler.

Das Adventsfenster ist überraschend klein: Etwa eine Armlänge lang und blau umrahmt liegt es leicht versteckt in der Fassade des cremefarbenen Einfamilienhauses der Familie Bremgartner. Krippenfiguren umgeben eine blaue Kirche, ein Schlitten mit pummeligen Engeln schwebt in der Luft. Herzig, aber nicht beeindruckend oder gar überwältigend.

Doch halt – der erste Eindruck täuscht. Denn das eigentliche Adventsfenster liegt rechts neben dem Haus. Und dieses lässt Gross und Klein den Atem stocken. Eine ehemalige Holzhütte beherbergt ein verschneites Weihnachtsdorf. Beat Bremgartner (67) hat die Hütte ausgebaut und mit einer grossen Fensterfront versehen. Sein Adventsfenster gleicht einem Wimmelbild. Es gibt so vieles zu entdecken, dass man gar nicht recht weiss, wohin der Blick zuerst schweifen soll.

Mittelalterliche Burg trifft auf Gondelbahn
Eingebettet ist das Miniaturdorf in eine verschneite Berglandschaft; die Wände sind mit grossflächigen Winterpostern tapeziert. Eine mittelalterliche Burg bildet das Kernstück des Adventsfensters. Sie ist hell beleuchtet. Wer genau hinsieht, entdeckt kleine farbige Leuchtbilder in den Burgfenstern. Detailreiche Weihnachtsmarktstände säumen den Innenhof. Hier wird gekocht, getanzt und flaniert. Der Arbeitsaufwand für die Burg habe er etwas unterschätzt, erzählt Beat Bremgartner, der die meisten der Häuser aus Sperrholz selbst schreinert. Besonders der Balkon, der die ganze Burg umgibt, sei Feinarbeit gewesen. Und auch die Elektronik hat es in sich: „Ich verlegte über 200 Meter Kabel“.

Beste Aussicht auf die Burg geniessen jene Figuren, die in der Gondelbahn über das Dorf schweben – ein weiteres Highlight, das nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt. Rechts neben der Burg dreht sich ein Karussell um die eigene Achse, heitere Karussellmusik untermalt das Geschehen. Daneben spielt sich in einem Höhleneingang die klassische Weihnachtsszene ab: Maria beugt sich über das Jesuskind, Josef ist an ihrer Seite, einige Schafe recken neugierig ihre Köpfchen Richtung Krippe.

Im Oberdorf befindet sich eine Kirche. Wie Krippen gehören auch Gotteshäuser für Beat Bremgartner zu einem Adventsfenster dazu. Jene von diesem Jahr sei an die Geuenseer Kirche angelehnt. Einer strengen Vorlage für sein Weihnachtsdorf folgt Beat Bremgartner aber nicht. Er lässt sich vor allem von seiner Vorstellungskraft leiten.

Weder Bastler noch Perfektionist
Seit mittlerweile 20 Jahren erfreut Beat Bremgartner die Geuenseer Bevölkerung mit seinen Adventsfenstern. Angefangen hat er Mitte vierzig. Er habe ein spannendes Hobby als Ausgleich zu seiner Arbeit gesucht, erinnert sich der pensionierte Geuenseer Pöstler. Der Frauenbund koordinierte damals noch nicht die Adventsfenster. Wie er konkret auf die Idee mit dem Adventsfenster kam, weiss er nicht mehr. Ein Bastler sei er nie gewesen. Weihnachten hingegen habe es ihm seit jeher angetan. Er mag das Gemütliche, das Zusammensein, die warmen Lichter. Auch seine Frau Susanna hat einen engen Bezug zu Weihnachten. Und so gleicht das Haus der Bremgartners während der Adventszeit dem Zuhause des Christkinds. Warme Lichterketten verzieren die Rosenstauden, Samichläuse und Engelsfiguren schmücken die Fenster, die Korridore sind mit



Burg, Gondelbahn, Karussell und vieles mehr gestaltet Beat Bremgartner mit viel Liebe zum Detail.

Fotos Ines Häfliger

glitzernden Weihnachtspostern verkleidet. „Die einen spinnen für die Fasnacht, die anderen für Weihnachten“, so Beat Bremgartner. Zweimal das gleiche Adventsfenster gibt es bei Beat Bremgartner nie. Zu viel Freude macht ihm das Kreieren neuer Figuren. Häufig kombiniert er Neues mit Altem. Jene Figuren und Häuser, die er gerade nicht ausstellt, lagert er in einem separaten Zimmer. Das Adventsfenster ist ein Hobby, das nicht nur viel Raum, sondern auch Zeit in Anspruch nimmt. Seit einigen Jahren eröffnen Beat Bremgartners weihnachtliche Installationen die Adventsfensterreihe des Frauenbunds. Seine Teilnahmebedingung: Das Adventsfenster muss am 1. Dezember offiziell eröffnen dürfen. „Sonst lohnt sich der Aufwand nicht.“ Am diesjährigen Adventsfenster habe Beat locker 100 Stunden gearbeitet und getüftelt, schätzt seine Frau Susanna. Ist ihr Mann in anderen Lebensbereichen ebenfalls so perfektionistisch? Sie muss lachen. „Nein, ganz im Gegenteil. Zum Glück!“

Mehr als 40 Glühweintassen im Schrank

Jene Artikel, die Beat Bremgartner nicht selbst fertigt, kauft er ein. Am liebsten in der „Käthe Wohlfahrt“ in Rothenburg ob der Tauber, dem bekanntesten Weihnachtsdekorationsgeschäft

Deutschlands. Die Bremgartners sind begeistert von dem schmucken bayerischen Örtchen; kommen sie hier doch das ganze Jahr in den Genuss eines Weihnachtsdorfs. Auch Weihnachtsmärkte klappern die beiden gerne ab. Hier hält Beat Bremgartner Ausschau nach neuen Motiven für sein Adventsfenster. Die schönsten Märkte seien jene in Stuttgart und Montreux, verraten Susanna und Beat Bremgartner. Ihr grosses Hobby manifestiert sich unter anderem im Küchenschrank: Sie haben mehr als 40 Glühweintassen gesammelt. Das Adventsfenster ist für Beat Bremgartner ein Ganzjahresprojekt. Die Idee legt er bereits im November des vorherigen Jahres fest. Manchmal sind es seine fünf Grosskinder, die ihm einen Vorschlag machen, manchmal tun es die Nachbarkinder. Denn viele Kinder könnten die Adventszeit kaum erwarten. „Selbst im Sommer, wenn ich nur mit Badehosen bekleidet Rosen schneide, fragen sie mich, wann ich endlich wieder mein Fenster eröffne“, erzählt Beat Bremgartner und schmunzelt.

Konfession und Alter sind nebensächlich

Besonders gerne denken die Bremgartners an jenes Kind zurück, das einen Brief in den Briefkasten legte, in dem es sie bat, das Adventsfenster so bald wie möglich wieder zu eröffnen. Als es dann

so weit war, lag zum Dank eine Tafel Schokolade im Briefkasten. Auch Erwachsene erfreuen sich am Adventsfenster. Die Glaubenszugehörigkeit spiele dabei kaum eine Rolle; längst nicht alle der Besuchenden seien christlich, so Beat Bremgartner. Das Adventsfenster entzückt zweifellos. Allen gefallen müsse es nicht, aber beklagen soll sich niemand: „Wem es nicht gefällt, kann ja daran vorbeigehen.“ Beat Bremgartner erinnert sich, dass jemand seine Installation einmal als „Stromfresser“ bezeichnet hat. Diese Kritik ärgerte ihn: Es seien alles LED-Lichter und dank Transformatoren benötige es nur eine Sicherung mit zehn Ampère. Bis am 6. Januar kann Beat Bremgartners Adventsfenster noch bestaunt werden. Danach beginnt er bereits mit der Arbeit am Adventsfenster für 2022. Bis dahin geniessen die Bremgartners noch ihre liebste Jahreszeit – die Adventszeit. Es ist dunkel und kalt draussen, ein zarter Schneeflaum liegt auf Geuensees Feldern und Strassen. Klassische Weihnachtsmusik erfüllt das Haus am Letziweg. Beat Bremgartner bietet Weihnachtsguetzlis an und schenkt hausgemachten Glühwein mit einem Schuss Amaretto aus. Eines steht fest: Geht es ums Zelebrieren der Weihnachtszeit, macht den Bremgartners so schnell keiner etwas vor.

Ines Häfliger

AUS DEM GEMEINDERAT

Bürgerrechtskommission erhält Entscheidungskompetenz

Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021

Gemeindepräsident Hansruedi Estermann konnte an der Gemeindeversammlung 58 stimmberechtigte Geuenseerinnen und Geuenseer begrüßen. Es war schön, dass trotz der aktuellen Lage wieder einmal ein persönlicher Austausch möglich war. Das Schutzkonzept wurde von allen Teilnehmenden eingehalten.

Viele Traktanden kamen an diesem Abend zur Abstimmung. Vor der Genehmigung der Traktandenliste wurde seitens des Gemeinderates das Traktandum 4, Abrechnung Sonderkredit Steinerstrasse, von der Traktandenliste gestrichen. Grund war, dass Kanalisation (plus Werkleitungen) in der vorgelegten Abrechnung nicht explizit erwähnt wurden. Dem Gemeinderat ist es aber ein Anliegen, den Sonderkredit transparent und unmissverständlich vorzulegen. Deshalb wird das Traktandum auf die nächste Gemeindeversammlung verschoben.

Ein Ordnungsantrag betreffend Streichung der Kosten von 20'000 Franken für die Erstellung der Parkplätze beim Benzenhof hatte bei den Stimmberechtigten keine Chance und wurde sehr klar abgelehnt.

Das Budget 2022, der Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2025 sowie der Bericht der

Controllingkommission wurden genehmigt bzw. zustimmend zur Kenntnis genommen.

Eindeutig und ohne grosse Diskussionen wurden die zwei Nachtragskredite für die Planungskosten Erweiterung Parkplatz Schulhaus Kornmatte sowie die Sanierungskosten Gartenweg 3 genehmigt. Viele Wortmeldungen gab es zum Thema Sonderkredit Sanierung Friedhof. Die Voten gingen so weit, dass sogar vorgeschlagen wurde, vorläufig in Geuensee keine Erdbestattungen anzubieten. Alle ablehnenden Argumente griffen bei den Bürgern und Bürgerinnen nicht, so wurde der Sonderkredit von 890'000 Franken mit nur vier Gegenstimmen ganz deutlich genehmigt. Freuen wir uns auf einen zum Verweilen einladenden und zeitgerechten, sanierten Friedhof.

Zustimmung fand in allen drei Bereichen die Anpassungen der Gemeindeordnung. Dies bedeutet, dass neu die Bürgerrechtskommission eine Entscheidungskompetenz erhält und über die Einbürgerungsgesuche nicht mehr an der Gemeindeversammlung befunden wird.

Für Sonderkredite wurde die Ausgabebewilligung um 200'000 Franken erhöht. Nachdem die Geschäftsleitung seit einiger Zeit aus Gründen der Ressourcen-Optimierung nur noch aus drei Ab-

teilungsleitungsmitgliedern besteht, wurde die Gemeindeordnung entsprechend angepasst.

Alle Einbürgerungsgesuche wurden von der Versammlung positiv aufgenommen und einstimmig genehmigt. Dies waren somit die letzten Einbürgerungen an der Gemeindeversammlung in Geuensee.

Der aktuelle Zwischenstand Gesamtrevision Ortsplanung sowie das Siedlungsleitbild wurden von Lisa Mühlebach von der Firma Kost und Partner vorgestellt. Die Unterlagen sind für die Mitwirkung auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Nach verschiedenen Wortmeldungen gab Gemeinderätin Bea Cozzio mit sehr persönlichen Worten zu bedenken, dass der Gemeinderat nicht rund um die Uhr zur Verfügung stehen kann und auch über kein 100-Prozent-Pensum verfügt, sondern lediglich je 25 Prozent innehat. Im Jahr 2022 wird nach Möglichkeiten gesucht, wie der Austausch zwischen der Bevölkerung und den Ratsmitgliedern stattfinden kann. Anonyme Kontaktaufnahmen beim Kanton oder Anzeigen sind sicher nicht die richtigen Wege für eine konstruktive Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und versucht weiterhin, die Gemeinde Geuensee in allen Bereichen umsichtig zu führen und zu leiten.

Der Gemeinderat

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeindemarketing

Im kommenden Jahr wird die Interessengruppe „Gemeindemarketing Geuensee“ ins Leben gerufen. Hierzu suchen wir engagierte Personen aus allen Teilen der Bevölkerung, die sich für eine attraktive, lebenswerte und modern aufgestellte Gemeinde engagieren wollen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bis zum 14. Januar 2022 persönlich auf der Gemeindeverwaltung, per E-Mail an gemeindeverwaltung@geuensee.ch oder an ingbert.kaczmarczyk@geuensee.ch mit dem Betreff „Gemeindemarketing“ oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung (041 925 79 79).

Wir werden dann ab dem 17. Januar persönlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen und die weiteren konkreten Schritte besprechen.

Der Gemeinderat

Aktuelle Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Geuensee:

	Vormittag			Nachmittag		
		Telefon	Schalter		Telefon	Schalter
Montag	08.30 - 11.45	✓	✗	14.00 - 18.00	✓	✓
Dienstag	08.30 - 11.45	✓	✓	geschlossen	✗	✗
Mittwoch	08.30 - 11.45	✓	✓	14.00 - 17.00	✓	✗
Donnerstag	08.30 - 11.45	✓	✓	14.00 - 17.00	✓	✗
Freitag	08.30 - 11.45	✓	✓	14.00 - 16.00	✓	✗

Öffnungszeiten Festtage Gemeindeverwaltung/Regionales Bauamt:

Freitag, 24. Dezember 2021	geschlossen
Montag, 27. Dezember 2021	geschlossen
Dienstag, 28. Dezember 2021	geschlossen
Mittwoch, 29. Dezember 2021	08.30–11.45 Uhr 14–17 Uhr
Donnerstag, 30. Dezember 2021	08.30–11.45 Uhr 14–16 Uhr
Freitag, 31. Dezember 2021	geschlossen

Bei dringenden Angelegenheiten wie der Meldung eines Todesfalls können Sie die Gemeinde via Pikett-Telefon des Werkdienstes, Telefon 041 925 79 68, kontaktieren. Ab 3. Januar 2022 sind die Gemeindeverwaltung und das Regionale Bauamt wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Wirken Sie beim Siedlungsleitbild mit!

Bevölkerung ist zur schriftlichen Mitwirkung am Siedlungsleitbild eingeladen

In Zusammenarbeit mit der Ortsplanungskommission wurde ein Siedlungsleitbild für Geuensee erarbeitet. An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021 wurden die wichtigsten Inhalte des Siedlungsleitbildes der Bevölkerung vorgestellt. Ausserdem besteht die Möglichkeit zur schriftlichen Mitwirkung.

Inhalt und Zweck: Das Siedlungsleitbild befasst sich mit der Gesamtstruktur der Siedlungs- und Landschaftsräume und zeigt deren erwünschte räumliche Entwicklung auf. Mit dem Siedlungsleitbild bezeichnet der Gemeinderat die strategischen Ziele der Ortsplanung. Der Planungshorizont geht dabei über den Planungshorizont der anstehenden Gesamtrevision der Ortsplanung hinaus.

Wirkung: Das Siedlungsleitbild ist nach seiner Verabschiedung durch den Gemeinderat behördenverbindlich. Der Gemeinderat und die Verwaltung richten ihre nachfolgenden Planungen, insbesondere die Gesamtrevision der Ortsplanung, auf das Siedlungsleitbild aus.

Öffentliche Mitwirkung: Der Entwurf des Siedlungsleitbildes (bestehend aus Gesamtbericht, Plan und Zusammenfassung) wird vom **25. November 2021 bis 10. Januar 2022** auf der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt und auf der Website der Gemeinde (www.geuensee.ch) aufgeschaltet.

Sie sind dazu eingeladen, den Entwurf zu sichten, Fragen dazu zu stellen und begründete Kritik anzubringen. Meinungsäusserungen, Hinweise oder Bemerkungen zum Siedlungsleitbild, sowie generelle Anliegen für die Ortsplanungsrevision können **bis spätestens 10. Januar 2022** per Post schriftlich eingereicht werden: Gemeinde Geuensee, Gemeindeverwaltung, Chäppelmatt 7, 6232 Geuensee. Oder per E-Mail an: janine.wapf@geuensee.ch.

Der Gemeinderat freut sich auf eine grosse Beteiligung bei der Mitwirkung.

Zusammenfassung einiger der planerischen Leitsätze des Siedlungsleitbildes

Grundsätze der Gemeindeentwicklung: Die Gemeinde Geuensee profiliert sich als familienfreundliche Wohn- und Arbeitsgemeinde. Für eine



Ausschnitt Siedlungsleitbild-Plan Karte zVg

verstärkte Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg ist der Gemeinderat offen. Die Bevölkerung soll massvoll, kontinuierlich und qualitativ wachsen. Das Wachstum erfolgt im Rahmen der heute vorhandenen Bauzonenkapazitäten und Infrastrukturen sowie mittels Siedlungsentwicklung nach innen.

Siedlungsentwicklung: Der Fokus der zukünftigen Entwicklung liegt auf der Siedlungsentwicklung nach innen, der Aufwertung des Dorfkerns sowie der Weiterentwicklung des Unterdorfes. Die prägenden Dorfbilder werden gepflegt und weiterentwickelt. Im Siedlungsgebiet werden Orte mit Zentrumsfunktionen als attraktive und identitätsstiftende Begegnungsplätze aufgewertet. Die Schwerpunkte der Siedlungsentwicklung nach innen befinden sich an zentrumsnahen Standorten. Für Projekte zur Siedlungsentwicklung nach innen gelten hohe Qualitätsanforderungen. Die Schliessung von Siedlungslücken geht der Gemeinderat aktiv an. Im Plan zum Siedlungsleitbild werden diejenigen Flächen bezeichnet, die aus heutiger Sicht und bei nachgewiesenem Bedarf als Einzonungsflächen priorisiert werden. Für Ein-

zonungen von Wohn-, Misch- oder Arbeitszonen sind als Kompensation grundsätzlich flächengleiche Auszonungen vorzunehmen.

Wohnen: Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass die Wohnbedürfnisse aller Bevölkerungs- und Altersschichten abgedeckt werden. Die Wohnqualität soll hoch sein. Es werden tragbare Land- und Wohnungspreise angestrebt.

Arbeit: Ortsansässige Klein- und Mittelbetriebe erhalten die notwendigen Entfaltungsmöglichkeiten. Das Gewerbegebiet Ausserdorf/Schäracher wird weiterentwickelt und erweitert. Im Gewerbegebiet Allmend/Unterdorf wird grundsätzlich auf Siedlungserweiterungen verzichtet. Zusätzliche Betriebe mit einem hohen Schwerverkehrs-Anteil sind nicht erwünscht. Langfristig ist eine Umstrukturierung zu anderen Nutzungen denkbar.

Mobilität: Die Gemeinde Geuensee sorgt für eine reibungslose, sichere und ortsverträgliche Verkehrsabwicklung. Die Ortsdurchfahrt ist vom Durchgangsverkehr zu entlasten und gestalterisch aufzuwerten. Der Gemeinderat engagiert sich ausserdem für eine optimale Erschliessung der Gemeinde mit dem öffentlichen Verkehr sowie mit dem Velo und zu Fuss. Der vom Gewerbegebiet Allmend/Unterdorf verursachte (Schwer-)Verkehr auf der Unterdorfstrasse ist zu reduzieren. Dafür wird als Best-Variante die Verlängerung der Schäracherstrasse als neue Strassenverbindung zum Gewerbegebiet Ausserdorf/Schäracher weiterverfolgt.

Umwelt & Landschaft: Innerhalb und ausserhalb der Siedlung sind naturnahe, biodiverse Flächen zu sichern. Auch bei privaten Freiräumen wird die ökologische Qualität aktiv eingefordert. Als ökologische Verbindungsachsen innerhalb des Siedlungsgebietes dienen in erster Linie die Bäche. Der offene Landschaftsraum zwischen Geuensee und den Nachbargemeinden wird als Grün- und Vernetzungskorridor freigehalten. Der Siedlungsrand ist ökologisch und ästhetisch qualitativ zu gestalten.

Energie: Die Gemeinde fördert Energiesparmassnahmen und die Nutzung von Alternativenenergien. Die Gemeinde geht der Bevölkerung diesbezüglich als Vorbild voraus.

Der Gemeinderat

Fahrplanwechsel, 12. Dezember 2021

Alle Änderungen: Seetal-Sursee

Ab dem 12. Dezember 2021 gilt der neue Fahrplan, gültig bis 10.12.2022. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in Seetal-Sursee finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind ab Ende November 2021 auf www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

Seetal-Sursee

Linie	Nr.	Änderungen
Sursee–Schenk– Rickenbach LU– Beromünster	81	Samstag und Sonntag morgens wird neu ein Kurs um 04.58 Uhr ab Sursee, Bahnhof nach Rickenbach LU, Dorf angeboten.
Sursee–St. Erhard– Knutwil–Uffikon– Dagmersellen	82	Die Linie 82 verkehrt neu immer bis nach Dagmersellen, Bahnhof. Die Haltestellen St. Erhard, Wiberg und Buchs LU, Wendeplatz werden morgens in Richtung Sursee, nachmittags in Richtung Dagmersellen bedient. In St. Erhard wird die neue Haltestelle St. Erhard, Galerie in Betrieb genommen. Die Haltestelle Dagmersellen, Dorf wird aufgehoben. Benutzen Sie stattdessen die Haltestelle Dagmersellen, Löwen. Hier bestehen Umsteigemöglichkeiten von und zur Linie 271 aus/nach Willisau, Bahnhof. Von Montag bis Freitag werden um 08.36, 09.36 und 10.36 Uhr drei neue Kurspaare angeboten, somit besteht unter der Woche ein durchgehender Stundentakt.
Sursee–Büron– Schlierbach–Etzwil	83	In St. Erhard wird die neue Haltestelle St. Erhard, Galerie in Betrieb genommen. Die Haltestellen St. Erhard, Wiberg wird morgens in Richtung Sursee, bedient. Aufgrund der Fahrplananpassungen der Linie 82, werden die Abfahrtszeiten der Linie 83 leicht angepasst.
Sempach Station–Eich– Sursee	84	Von Montag bis Freitag wird ein neuer Kurs um 04.46 Uhr ab Sempach Station angeboten und bietet in Sursee, Bahnhof den Zuganschluss in Richtung Luzern und Zofingen. Der letzte Kurs am Freitag und Samstag um 00.48 Uhr ab Sempach Station verkehrt neu unter der Liniennummer 89 und fährt bis zur Endstation Gunzwil, Bäch.
Sursee–Triengen– Schöftland	85	Von Montag bis Freitag wird um 16.44 Uhr ein zusätzlicher Kurs ab Triengen, Grossfeld nach Sursee, Bahnhof angeboten. Infolge von Bauarbeiten verkehren in den Sommerferien 2022 während rund 5 Wochen Shuttlebusse zwischen Triengen–Attelwil–Staffelbach–Schöftland. Detaillierte Informationen folgen im Frühsommer.
Sempach Station–Rain– Hildisrieden–Hochdorf	88	Bei dieser Linie gibt es Anpassungen bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan.
Sempach Station–Eich– Bäch	89	Freitag und Samstag verkehrt der Kurs um 0.48 Uhr ab Sempach Station neu bis nach Gunzwil, Bäch.
Nachtstern		Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) lanciert zusammen mit den Kantonen Ob- und Nidwalden, den beteiligten Transportunternehmen und dem Tarifverbund Passepartout ein neues öV-Nachtnetz. Die Fahrgäste profitieren von einem erweiterten Angebot. Neu sind die normalen öV-Tickets und -Abos gültig. Die heutigen Sondertarife und Nachtzuschläge entfallen. Informieren Sie sich frühzeitig unter www.nachtstern.ch .

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Linde im Dorfkern erstrahlt in neuem Weihnachtsglanz

In Geuensee ist die Adventszeit an vielen Stellen sichtbar



Sorgen für lichtvolle Adventsstimmung im Dorf: Die verkehrsberuhigenden Töpfe an der Grünaustrasse, die Linde im Zentrum und der Christbaum bei der Schule Geuensee (von links). Fotos zVg

Die Linde an der Kantonsstrasse musste aus Sicherheitsgründen zurückgeschnitten werden. Vor dem Rückschnitt wurde die komplette Weihnachtsbeleuchtung entfernt und nach dem Rückschnitt eine neue Beleuchtung montiert. In diesem Jahr strahlt die Weihnachtsbeleuchtung an der Linde vor dem alten Schulhaus besonders schön. Die ausführende Firma electrotime

Wechsler + Bucher AG aus Geuensee hat grossartige Arbeit geleistet und alle Erwartungen übertroffen. Ein grosses Dankeschön möchten wir besonders an Markus Wechsler richten, welcher unzählige Stunden in das Projekt „neue Weihnachts-Beleuchtung“ investiert hat. Auch das Schulhaus Kornmatte hat einen wunderschönen Christbaum, welcher dieses Jahr

einen neuen Platz erhalten hat. Die Beleuchtung auf dem Pausenplatz der Schule Geuensee erfreut Gross und Klein. Seit Ende November ist auch die Grünaustrasse an den Adventsabenden speziell beleuchtet: Die verkehrsberuhigenden Töpfe wurden vom Werkdienst mit Lichterketten verziert. **Team Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien**

AUS DEM GEMEINDERAT

Neujahrsapéro findet nicht statt

Grund ist die verschärfte Corona-Situation

Der Gemeinderat hatte zusammen mit dem Unternehmer-Netzwerk Geuensee (UNG) die Absicht, die Dorfbevölkerung am 16. Januar 2022 zu einem Neujahrsapéro einzuladen. Angesichts der sich verschärfenden Corona-Situation verzichten wir auf die Durchführung dieses Anlasses. Zu gross scheint uns die Gefahr, damit

die Weiterverbreitung des Virus zu begünstigen. Bitte haben Sie Verständnis für diese Entscheidung. Gerne möchten wir dafür im Frühjahr/Sommer 2022 eine alternative Gelegenheit für einen Austausch zwischen der Bevölkerung, dem Gemeinderat und dem Unternehmer-Netzwerk anbieten.

In welcher Form das sein wird und an welchem Tag, werden wir in den nächsten Wochen und Monaten besprechen und vorbereiten. Seien Sie sicher – Sie hören und lesen wieder von uns.

**Gemeinderat Geuensee,
Unternehmer-Netzwerk Geuensee**

Baubewilligungen Gemeinde Geuensee

Folgende Baubewilligungen wurden ab dem 29.10.2021 erteilt:

Bauherrschaft	Strasse/Ort	Gst.-Nr.	Bauvorhaben
Ruzicke Markus und Martina	Baumgarten 5, Geuensee	1008	Neubau Schwimmbad
Egli Patrick	Feldmatt, Geuensee	63	Ausbau Dachgeschoss, Neubau Siloballenlagerplatz

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem

in Sursee

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Café TrotzDem steht allen Interessierten offen. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2021/2022

27. Oktober 2021
 24. November 2021
 15. Dezember 2021
 19. Januar 2022
 16. Februar 2022
 16. März 2022

Ort

Café Koller
 Spitalstrasse 14
 6210 Sursee



jeweils mittwochs von 14.00 - 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



Gesundheitsförderung Schweiz
 Promotion Santé Suisse
 Promozione Salute Svizzera



/ Alzheimer Luzern
 6000 Luzern
 Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

ABTEILUNG FINANZEN

Gemeinde verschickt neu QR-Rechnungen

Neu werden die Rechnungen von der Gemeinde Geuensee mit einem QR-Code verschickt. Diese ersetzen die bisherigen orangen ESR-Einzahlungsscheine. QR-Code bedeutet „Quick Response“ (deutsch: „schnelle Antwort“). Der QR-Code beinhaltet alle Daten wie Kontoangaben, Name und Adresse des Rechnungsempfängers, Rechnungsbetrag, Referenznummer sowie zusätzliche Informationen. Auch das Steueramt Geuensee hat im November auf QR-Code Rechnungen umgestellt.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und wünschen allen schöne und besinnliche Festtage!

Abteilung Finanzen

Geuenseher 2022

Ausgabe Februar 2022 KW 6
 Einsendeschluss: DO 27. Januar

Ausgabe März 2022 KW 13
 Einsendeschluss: DO 17. März

Ausgabe Juni 2022 KW 25
 Einsendeschluss: DO 9. Juni

Ausgabe September 2022 KW 37
 Einsendeschluss: DO 1. September

Ausgabe November 2022 KW 44
 Einsendeschluss: DO 20. Oktober

Ausgabe Dezember 2022 KW 50
 Einsendeschluss: DO 1. Dezember

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) gibt es für 50 Franken.

Bestellungen an:
 gemeindevverwaltung@geuensee.ch
 Telefon 041 925 79 79

Wir sind für Sie da

- Pflege
- Hauswirtschaft u. Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Fahrdienst
- Krankenmobilität



Tel. 041 920 32 22 / email: spitexgeuensee@bluewin.ch

WMS WILLISAU

Schnuppervormittag für Interessierte

An der WMS Willisau werden schulische Ausbildung und Praxisorientierung miteinander verbunden. Am 18. Januar erhalten Interessierte die Gelegenheit, am Unterricht teilzunehmen und den Alltag an der WMS selbst mitzuerleben.

Die Wirtschaftsmittelschule, kurz WMS, bildet einen Mittelweg zwischen Berufsbildung und Gymnasium. Neben dem Berufsausweis EFZ Kaufmann/Kauffrau erwerben die Auszubildenden auch das Berufsmaturazeugnis, das zum Studium an verschiedenen Fachhochschulen berechtigt. Dazu kommen ein SIZ-Informatik-Diplom sowie die internationalen Sprachdiplome DELF und FCE auf Niveau B2.

Die WMS legt nicht nur Wert auf den berufsspezifischen Unterricht, sondern auch auf eine breite, fundierte Allgemeinbildung und die Förderung der persönlichen Kompetenzen. Während dreier schulischer Ausbildungsjahre werden am Standort der Kantonsschule Willisau fachspezifische Theorien und Arbeitstechniken erlernt sowie interdisziplinäre Projekte erarbeitet. Am Ende des zweiten Jahres schnuppern die Auszubildenden in einem achtwöchigen Betriebspraktikum erstmals Praxisluft. Das letzte Ausbildungsjahr findet Vollzeit in einem Betrieb statt.

Yannick Schmid aus Ruswil, Abschlussjahrgang 21, sagt: „Ich würde die Ausbildung allen empfehlen, die noch nicht wissen, in welche Richtung sie gehen wollen. Die WMS ist facettenreich und bietet neben den vertieften Fachkenntnissen im Bereich Wirtschaft eine gute Allgemeinbildung.“ Klassenkollegin Karina Vojtasko aus Schötz ergänzt: „Die Ausbildung an der WMS hat mir Zeit gelassen, reifer zu werden und mich auf das Berufsleben vorzubereiten, ohne schon in eine spezifische Richtung gelenkt zu werden.“

Portraitfilm der WMS auf Instagram

Der nächste Schnuppervormittag am Dienstag, 18. Januar 2022, bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, am regulären Unterricht teilzunehmen und den Alltag an der WMS selbst mitzuerleben. Genauere Hinweise zum Schnuppertag sind auf der Website der Kantonsschule Willisau kswillisau.lu.ch oder kswillisau.lu.ch/bildung/Wirtschaftsmittelschule zu finden. Der neue WMS-Instagram-Account zeigt unter anderem einen von WMS-Schülerinnen und -Schülern produzierten Portraitfilm, der einen anschaulichen Überblick über die Schule und den Ausbildungsgang gibt.

Anita Bieri,

Lehrperson Kantonsschule Willisau

MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Musik und Bewegung für Senioren

Die Musikschule Region Sursee bietet im alten Schulhaus Musik und Bewegung für Seniorinnen und Senioren an. Melden Sie sich jetzt für den Frühlingskurs 2022 an.

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten sowie Spannung und Entspannung. Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Auf vielseitige Weise wird Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele in Balance. Die nachhaltige, ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an Musik erhalten.

Um nicht nur Bewegung, sondern auch Geselligkeit im Alter bieten zu können, besteht zudem die Möglichkeit, gemeinsam einen Kaffee zu trinken.

Teilnehmer: Personen ab 60 Jahren.

Kursdaten: Freitag, 11./18./25. März; 1./8. April; 6./13./20. Mai; 3./10. Juni 2022.

Zeit: 9.15–10 Uhr (Kurs 1)/10.15–11 Uhr (Kurs 2).

Dauer: 10 x 45 Minuten.

Kursleitung: Melanie Hodel-Christen, Musik- und Bewegungspädagogin.

Kursort: Geuensee, altes Schulhaus, Singsaal im Untergeschoss.

Kursgeld: 95 Franken für den gesamten Kurs, inkl. Kaffee vor oder nach dem Kurs.

Anmeldung: bis 7. Februar 2022 auf www.m-r-s.ch oder telefonisch unter 041 925 82 60.

GRATULATIONEN

85 Jahre am 20.11.2021:

Margrit Huber, Dörnliacherstrasse 1

80 Jahre am 4.12.2021:

Karlheinz Pilger, Letziweg 3.

93 Jahre am 16.12.2021:

Hedwig Willi, Gartenweg 1b.

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

GEBURTEN

Näpflin Henri Anton, geboren am 18.10.2021, Sohn von Annika und Remo, Steinacherstrasse 5.

Chiu Luana Pui Yan und Amira Ga Yan, geboren am 8.11.2021, Töchter von Kunze Antje und Chiu Valentin Hon-Kit, Wybärgstrasse 15.

TODESFÄLLE

Tosun Mehmet, Pilatusblick 1, am 11.11.2021

ZUZÜGE

Aregger Adrian, Wiesengrund 1

Arnold Jennifer, Büntenweg 2

Azcona Carmen mit Müller Ashlie und Sven, Flavioweg 3

Brunner Corina, Rosenweg 10

Estermann Daniel, Rosenweg 10

Gloor Sandra, Allmendhof

Gutzwiller Anja und Aurel, Mitteldorfstrasse 19a

Hosseini Kobra mit Bagheri, Mohammad und Bagheri, Fatemeh, Pilatusblick 3

Portmann Silvan, Birkenweg 10

Qurbani Mustafa, Pilatusblick 1

Schleiss Eugen, Grünaustrasse 4

AUS DEM GEWERBE

Markus Wechsler „ist dann mal weg“

Der Gründer des Traditionsunternehmens electrotime Wechsler + Bucher AG hat seine Nachfolge geregelt

Auf Jahresende sagt Markus Wechsler – Gründer, Mitinhaber und Geschäftsführer – nach über 40 Jahren „Tschüss“. Die electrotime Wechsler + Bucher AG blickt auf erfolgreiche Jahrzehnte zurück.

Neben Roger Bucher stösst neu Alex Kunz in die Unternehmensleitung. Die Firma zählt heute 15 Mitarbeitende. Neben den Projektleitern Werner Kunz und Nicolas Trummler gehören neben den motivierten Installateuren derzeit fünf Lernende in Ausbildung zum Team.

„Stetige Kompetenzförderung der Mitarbeiter und das Pflegen des Arbeitsklimas im Team sowie die korrekte Kommunikation zur Kundschaft sind das Erfolgsrezept der Firma“, sagt Wechsler.

Die Nachfolge ist dank mehrjähriger Vorbereitung gelungen, die Aufgaben sind an die neue Leitung verteilt. Roger Bucher und Alex Kunz werden bei der Administration und Buchhaltung weiterhin



Von links: Roger Bucher, Alex Kunz und Markus Wechsler.

Foto zVg

von Erika Wechsler unterstützt. „Ich genoss die tägliche Arbeit im Betrieb immer sehr. Jetzt ist die Zeit reif für einen neuen Lebensabschnitt.“

Mit Sitz in Geuensee und einer Filiale in Knutwil/St. Erhard ist die electrotime Wechsler + Bucher AG in der Region Sursee gut verankert. **Red**

Anzeige

luvido
videoproduktion

Videos sind beliebt.

Wir produzieren Bewegtbilder, die fesseln und begeistern!

luvido.ch



Überzeugen Sie sich hier.









AUSSTELLUNG

Eine Ausstellung, eine Hommage

Anne Jud (1953–2016) war eine in Luzern geborene Kostümbildnerin und Installationskünstlerin. Die Ausstellung „Berlin, California, Sursee“ mit Werken von Anne Jud findet vom 23. Januar bis 13. Februar 2022 im Rathaus Sursee statt. Vernissage: Sonntag, 21. Januar, 17 Uhr. Finissage: Sonntag, 13. Februar 2022, 17 Uhr. Beide Veranstaltungen jeweils mit Performance des Kollektivs „Café Complet“ und Screenings im Kulturwerk 118 (ab 18.30 Uhr).

Öffnungszeiten: DO–FR: 17–20 Uhr; SA: 14–18 Uhr; SO: 10–18 Uhr. Führung am Freitag, 4. Februar, 19 Uhr mit Margarit von Büren, Kulturtheoretikerin. Private Führungen mit Lisa Widmer-Jud: 079 545 82 60; Führungen für Schulen mit Toni Jud: 079 545 82 60. Covid Schutzmassnahmen gemäss akuterer BAG-Verordnung. Weitere Informationen unter www.annejud.com. **Red**



Die Werke von Anne Jud sind im Rathaus Sursee zu sehen. Foto zVg

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Sanierung der Allmend-Brücke in Sursee

Sanierung findet voraussichtlich im Sommer 2022 statt

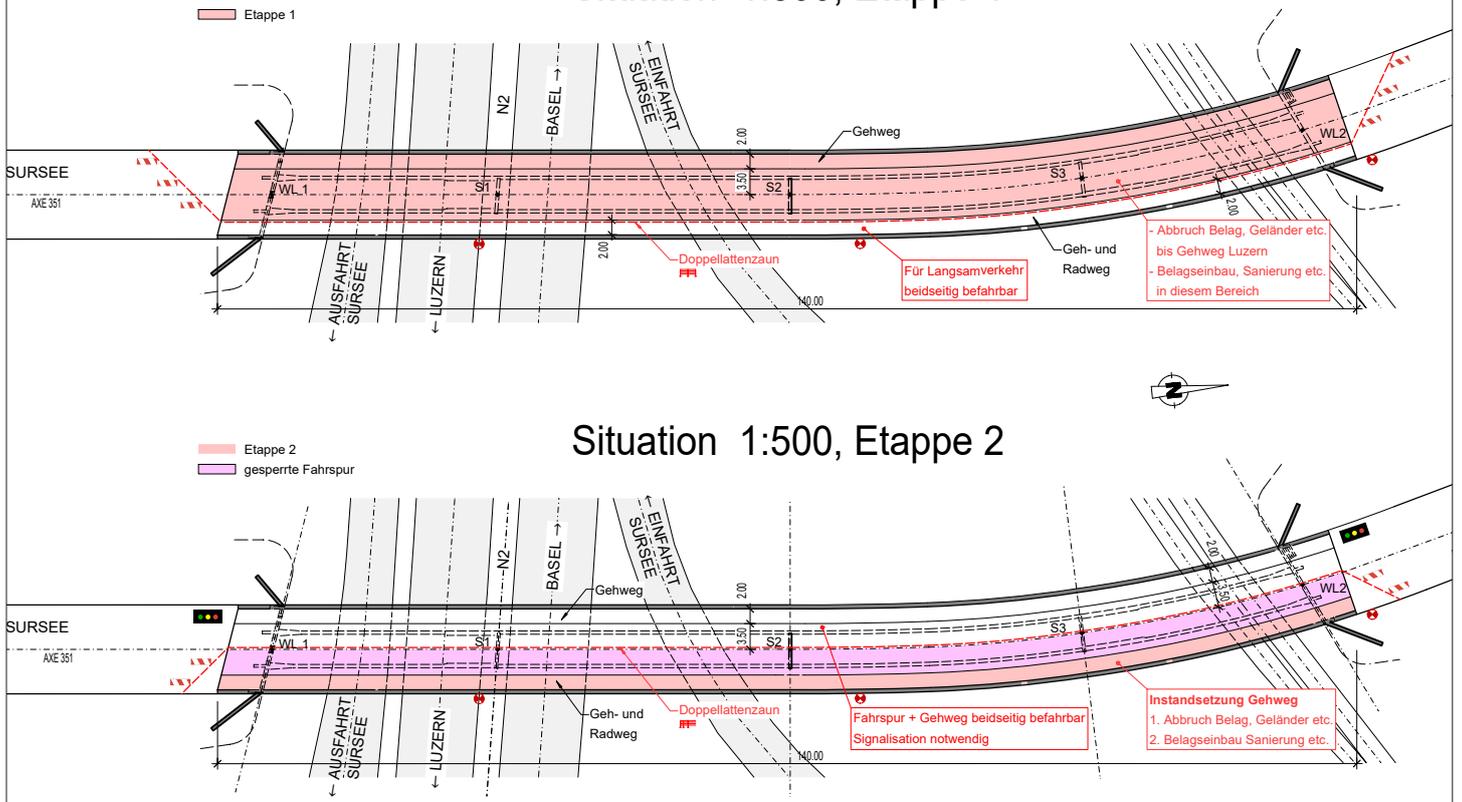
Das Projekt „Sanierung Allmend-Brücke“ wird nach der Wiedereröffnung der Bahnbrücke in Oberkirch und der Fertigstellung der Bushaltestelle „Sursee Park“ voraussichtlich im Sommer

2022 ausgeführt. Während der Sanierung der Allmend-Brücke ist es dem Langsamverkehr (Velo, Fussgänger) zu jeder Zeit möglich, die Brücke zu queren. So können alle Fussgänger

und Velofahrer und damit auch die Geuenseer Oberstufenschüler die Brücke auch während der Sanierung nutzen. Weitere Details sind im unten stehenden Bauphasenplan ersichtlich.

Bauphasen Überführung Allmendstrasse Sursee

Situation 1:500, Etappe 1



Die Bauphasen im Überblick.

Plan zVg

AUS DEN PARTEIEN

Gemeindefinanzen und Friedhof gaben zu reden

FDP Geuensee führte Jahresversammlung am 22. November durch

Die Parteimitglieder trafen sich am 22. November 2021 im Restaurant St. Niklaus in Geuensee. Im ersten Teil der Versammlung hatten die anwesenden Mitglieder nebst den statutarischen Traktanden über die Neuwahlen der Parteileitung zu befinden.

Alle Vostandsmitglieder wurden unter der Leitung des Präsidenten Paul Furrer in ihren Ämtern bestätigt. Im zweiten Teil der Versamm-

lung wurde angeregt über die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021 diskutiert.

Besonderer Anlass zur Diskussion bildeten die angespannten Gemeindefinanzen sowie die geplanten Sanierungsarbeiten des Frieschhofes. Zu allen Abstimmungsgeschäften wurden die Parolen festgelegt.

Zum Abschluss der Versammlung erinnerte der

Präsident Paul Furrer nochmals an die Grundsätze der FDP Geuensee. Als konstruktive Partei sind die liberalen Werte als tragende Säule in der Gemeinde zu vertreten, passende Koalitionen sind auszubauen, damit gemeinsame Ziele erreicht werden können, und es ist eine ehrliche, offene und transparente Politik anzustreben, damit die Gemeindeleitung mit konstruktiven Ideen unterstützt werden kann.

FDP Geuensee

DANKE

**Wir danken unserer
Kundschaft für die Treue
und wünschen Ihnen
schöne Festtage, viel Glück
und Gesundheit im
neuen Jahr.**

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Grössen 18–50, immer günstiger.



Gilli Schuhhaus

6232 Geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr

miazzo immobilien

Ihr regionaler Ansprechpartner
für Immobiliengeschäfte und -beratungen



individuell
engagiert

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee
041 850 13 88 / 079 558 85 59
www.miazzo-immobilien.ch



APMassage

Regula Peter-Barmettler

«Muskeln die dich
täglich tragen –
über eine Massage
Danke sagen.»

**Regula
Peter-Barmettler**

- Sportmassage
- Kinesio Taping
- Klassische Massage
- APM (Akupunktmassage)

Vereinbaren Sie noch heute
einen Termin.

APMassage
Wybärgweg 6
6232 Geuensee
T 079 259 70 31
apmassage.ch
info@apmassage.ch

HSE

Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

AUS DEM GEWERBE

Einer der schönsten Hofläden ist in Geuensee

Marina und Jonas Imfeld wurden für ihren Hofladen in der Müli ausgezeichnet

Der Hofladen der Müli Geuensee gehört zu den zehn schönsten in der Schweiz. Eine Fachjury hat aus 100 Hofläden die schönsten gekürt.

Die Prämierungsfeier fand am 21. September 2021 in Bern statt. Marina und Jonas Imfeld durften die Auszeichnung vom BLW Direktor Christian Hofer und LandFreund Redaktionsleiterin Kirsten Müller entgegennehmen.

Besuch in der Müli lohnt sich

Marina und Jonas Imfeld haben den Hofladen im März 2020 neu eröffnet. Unterstützt bei den Bauarbeiten wurden sie durch ihren Verpächter, den Verein Molaris, und verschiedene Handwerker. „Ein grosses Dankeschön geht aber auch an unsere Familien, welche uns immer tatkräftig unterstützen“, meint Marina. Diese Anerkennung ist die Belohnung für das Herzblut, welches das Betriebsleiterpaar täglich für die Mühle und den Landwirtschaftsbetrieb aufbringt.



BLW-Direktor Christian Hofer überreichte Jonas und Marina Imfeld die Auszeichnung „Schönster Hofladen 2021: Top Ten“ zusammen mit Kirsten Müller vom „LandFreund“.

Foto Beatrice Rüttimann

Ein Besuch im Hofladen der Müli Geuensee lohnt sich also sehr. Öffnungszeiten und weitere Informationen sind auf der Website www.mueli-geuensee.ch zu finden. Die Sieger und weitere Top Ten Hofläden sind unter www.schoenster-hofladen.ch aufgeführt.

PD

SENIONENTURNEN

Dank ihr blieben die Senioren „fit und zwäg“

Mehr als 20 Jahre lang sorgte Lisbeth Nick wöchentlich für bewegte Stunden

Unter der abwechslungsreichen Anleitung von Lisbeth Nick blieben die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren „fit und zwäg“. Zudem organisierte sie unvergessliche Ausflüge, besinnliche Weihnachtsfeiern und unzählige Kaffeestunden. Immer frohe, beglückende Momente für alle, die dabei sein konnten.

Mit persönlichen Herzenswünschen, einem Guteischein und einem grossen Dankeschön für Lisbeth Nicks unermüdlichen Einsatz verabschieden wir Sie als Leiterin Seniorenturnen Geuensee. Lisbeth, wir wünschen dir für deine Zukunft viel Glück und gute Gesundheit. Wir hoffen und freuen uns, dich ab und zu am Mittwoch zwischen 14–15 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Kornmatte wieder zu sehen.

Esther Portmann neu Fitgym 60+-Leiterin

Esther Portmann aus Geuensee hat im Juni 2021 mit Erfolg die Kurse zur esa Fitgym 60+-Leiterin abgeschlossen, herzliche Gratulation! Wir freuen uns sehr, Esther neu zu unserem



Lisbeth Nick wurde für ihr jahrelanges Engagement gedankt.

Foto zVg

Leiter-Team zählen zu können. Wir wünschen Esther viel Freude und Zufriedenheit bei ihrer neuen Tätigkeit.

Im Namen aller Seniorenturner und Seniorenturnerinnen,

Daniela Wiprächtiger und Daniela Lemp

Übrigens: Eine Schnupperstunde in unserer munteren Gruppe ist jederzeit möglich. Für Auskünfte stehen Ihnen immer gerne zur Verfügung: Daniela Wiprächtiger, 041 921 70 33; Daniela Lemp, 077 484 57 17, Esther Portmann, 041 921 53 68.

WASSERVERSORGUNG

Woher kommt eigentlich das Geuenseer Wasser?

Die Wasserversorgung Geuensee wacht mit viel Engagement über das kostbare Gut



Genügend sauberes Wasser ist keine Selbstverständlichkeit.

Haben Sie sich auch schon einmal überlegt, wie das Wasser bis zu Ihrem Wasserhahn gelangt? Es ist jederzeit verfügbar, ob kalt oder warm: Trinkwasser ist das bekömmlichste und günstigste Getränk und zudem der beste Durstlöscher. Der Energieaufwand für einen Liter Trinkwasser auf dem Tisch ist 500-mal geringer als beim Mineralwasser. Aber woher kommt das Wasser in unseren Küchen, Bädern und Gartenschläuchen eigentlich? Im Gespräch mit Florentin Häfliger, dem Präsidenten der Wasserversorgung Geuensee, erhalten wir eine Antwort.

Für Florentin Häfliger, den Präsidenten der Wasserversorgung Geuensee, ist das jederzeit verfügbare Wasser keine Selbstverständlichkeit mehr. Als er vor fünf Jahren als Nachfolger von Peter Manz dem Vorstand beitrug und den Ablauf von der Wasserquelle bis zum Wasserhahn genauer kennenlernte, war er stark beeindruckt. Florentin Häfliger ist in Geuensee aufgewachsen und lebt auch heute noch mit seiner Familie im Dorf.

Vor einem halben Jahr übernahm Florentin das Amt des Präsidenten der Wasserversorgung, das Toni Kneubühler zuvor bekleidete. „Es war schon anspruchsvoll, ein Amt von jemandem zu übernehmen, der diese Arbeit über 20 Jahre lang ausübte und alles sehr genau kennt“, meint Florentin Häfliger. Er habe sich in die neue Aufgabe „reinknien“ müssen, um die vielen verschiedenen neuen Aufgaben und Abläufe kennenzulernen.

Engagement neben dem Beruf

Der Vorstand der Wasserversorgung Geuensee besteht insgesamt aus fünf Personen. Er ist besetzt durch Florentin Häfliger, Gaby Bleuler, Erwin Mahler, Lukas Kneubühler und Vera Röögli. Auch Toni Kneubühler und Peter Manz unterstützen den Vorstand noch heute gelegentlich.

Erwin Mahler ist verantwortlich für das Qualitätsmanagement, Gaby Bleuler für die Finanzen, Vera ist Aktuarin, Lukas Kneubühler ist für den technischen Part verantwortlich und Florentin Häfliger für die Koordination sowie verschiede-

ne Verhandlungsaufgaben. Alle Vorstandsmitglieder wohnen in Geuensee. Da alle Mitglieder zu hundert Prozent arbeitstätig sind, sei es nicht immer einfach, nebenbei Zeit für die zusätzliche Arbeit zu finden, betont Florentin.

Brunnenmeister für die Notfälle

Eine weitere wichtige Funktion hat der Brunnenmeister. Er ist zwar nicht Teil des Vorstands, seine Aufgaben sind aber keineswegs weniger wichtig. Geuensees Brunnenmeister ist Stefan Burkard. Er ist zuständig für alles, was im „Teilchenbusiness“ anfällt. Bei einem Leck oder bei Spontanwasserbezügen wie für ein Dorffest ist Stefan die Ansprechperson. Zudem ist er zuständig für das Instandhalten der Reservoirs und Leitungen, aber auch für das Controlling. Controlling heisst in diesem Kontext das Überwachen der Messdaten, damit Qualitätsmängel vermieden werden. Bei Notfällen muss er jederzeit verfügbar sein. Er übernahm diese Aufgabe von seinem Vater, der zuvor 45 Jahre lang Brunnenmeister war.

Wasserschloss Geuensee?

Die Schweiz ist bekannt für ihre unzähligen Wasserquellen. Auch Geuensee ist hierbei nicht zu kurz gekommen. In Geuensee kann nämlich Quell- und Grundwasser bezogen werden. Das Quellwasser wird aus vier verschiedenen Hauptquellgebieten bezogen, die wiederum aus mehreren Quellen bestehen. Dieses Wasser stammt hauptsächlich aus der Hangregion der Gemeinde. Eine Quellregion bildet der Längmooswald, eine weitere Krumbach sowie der Zopfenberg. Diese Quellen fliessen über einzelne Leitungen in einen Sammelschacht. Von dort aus fliesst das Wasser schliesslich zu den drei Reservoirs.

Das Grundwasser hingegen wird über drei Pumpwerke bezogen. Diese stehen auf dem Feld zwischen dem Strassacher und dem Zollbach. Insgesamt werden 80 Prozent Quellwasser und 20 Prozent Grundwasser bezogen. „Unser Vorteil ist, dass wir bei einem Problem mit dem Grundwasser hochfahren könnten. Wir haben die Ressourcen, um Geuensee in einem Notfall weiterhin mit genügend Wasser versorgen zu können“, sagt Häfliger.

Die Wasserversorgung führt drei Reservoirs, in die das Wasser entweder hineingepumpt wird oder selbstständig hineinfliesst. Dies hängt davon ab, aus welchen Quellen das Wasser bezogen wird. In den Reservoirs wird die Menge eines Tagesbedarfs gesammelt. Folglich wird das Wasser in den Reservoirs einmal im Tag komplett getauscht. So gibt es nie stillstehendes Wasser, was aus Hygienegründen wichtig sei, erklärt Florentin Häfliger. Das Wasser wird anschliessend über Wasserrohre in die Haushalte geleitet. Für dieses Verteilnetz ist die Wasserversorgung zuständig.

Auf der Suche nach neuen Quellen

Nebst den erwähnten Quellen gibt es in Geuensee auch viele private. Dies komme daher, dass man früher Landwirtschaftsbetriebe möglichst nahe am Wasser baute, um Landwirtschaft betreiben zu können, erklärt Häfliger. Die Wasserversorgung stelle auch für diese Haushalte notfallmässig Wasser zur Verfügung. „Heute gibt es diverse Quellen,

die privat sind, jedoch nicht mehr aktiv genutzt werden, da die betroffenen Haushalte mittlerweile an das Netz der Wasserversorgung angeschlossen sind.“

In Geuensee gibt es aber auch Quellen, die noch nicht genutzt werden. Um Wasserquellen herum wird immer eine Schutzzone definiert, in der gewisse Vorschriften eingehalten werden müssen. „Es darf beispielsweise keine Gülle und kein Pflanzenschutzmittel für das Land verwen-

Ich wünsche mir von der Bevölkerung ein grösseres Bewusstsein, was es heisst, wenn ich den Wasserhahn öffne.

Florentin Häfliger

det werden. Somit muss viel abgeklärt werden, um eine neue Quelle beziehen zu können“, sagt Häfliger. „Wir sind ständig daran, neue Quellen dazuzugewinnen. Denn weniger Wasser wird die Geuenseer Bevölkerung in Zukunft ganz bestimmt nicht brauchen. Und dafür möchten wir gewappnet sein.“

Nicht nur für Trinkwasser ist gesorgt

Die Wasserversorgung Geuensee stellt Wasser für Geuensee und Krumbach zur Verfügung. Nebst dem Trinkwasser sorgt die Wasserversorgung auch dafür, dass genügend Löschwasser bereitsteht. Zudem werden Wasserkontrollen im Lebensmittelbereich durchgeführt. Grundsätzlich wird die Wasserqualität laufend mittels sogenannten „Durchlauftests“ kontrolliert. Dabei wird geprüft, ob das Wasser hygienisch einwandfrei ist. Gleichzeitig werden zusätzlich immer wieder chemische Wasserproben entnommen. Die Proben werden vom kantonalen Amt für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz geprüft. Auf diese Weise wird das Wasser auch durch eine

offizielle, neutrale Instanz kontrolliert, erklärt Häfliger. Die Wasserversorgung Geuensee ist eine Genossenschaft und gehört nicht – wie viele denken – zur Gemeinde. Es gibt aber einen Leistungsauftrag von der Gemeinde, weshalb Wasserversorgung und Gemeinde sehr eng zusammenarbeiten. Finanziell ist die Wasserversorgung hingegen komplett unabhängig. Als Non-Profit-Genossenschaft hegt die Wasserversorgung Geuensee keine finanziellen Interessen.

Leck, Überschwemmungen und Bauarbeiten

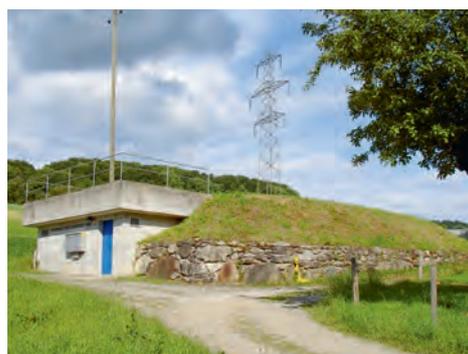
Die Wasserversorgung ist mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. So kann es jederzeit geschehen, dass eine Leitung platzt. Dies kann vorkommen, wenn eine Leitung zu alt ist oder durch Bauarbeiten beschädigt wird.

Auch verschmutztes Wasser stellt für die Wasserversorgung ein grosses Problem dar. Bei Überschwemmungen ist das schnell möglich. Es kann aber auch passieren, dass Schadstoffe ins Wasser gelangen. Bis jetzt habe es glücklicherweise keine schlimmeren Vorkommnisse gegeben, so Häfliger. An einzelnen Quellen habe man jedoch das Wasser schon mal verwerfen müssen: „Das bedeutet, dass das Wasser den Bach statt ins Reservoir geleitet wird. Bei einer Überschwemmung kann dies aufgrund des vielen Drecks durchaus geschehen. Dies ist dann jedoch nur vorübergehend und stellt kein grosses Problem für die Wasserversorgung von Geuensee dar.“

Digitalisierung und mehr Bewusstsein

Florentins aktuelles Ziel ist die Digitalisierung. „Momentan sind wir noch sehr analog unterwegs.“ Sie seien aber bereits einen grossen Schritt vorwärtsgekommen: „Mittlerweile wird eine digitale Überwachung durchgeführt. Mit dieser kann man von überall her auf die Steuerungseinheiten zugreifen. Auch automatische Alarmer sind eingerichtet. Mit zusätzlicher Digitalisierung sollen aber auch die ganzen Unterlagen vereinheitlicht und damit die Arbeit erleichtert werden“, wie Florentin erzählt.

Noemi Mahler



Die Reservoirs Egg und Sennhölzli sowie eines der drei Pumpwerke zwischen Strassacher und Zollbach (von links).

Fotos zVg



Wenn's um Holz geht!

albisser ag www.albisserag.ch
 holzbau und schreinerei • 6232 geuensee



Qualität aus einer Hand

BURKARD & PARTNER

- || Metallbau
- || Leitungsbau
- || Haustechnik
- || Landtechnik
- || Forst-/Gartentechnik

BURKARD & PARTNER AG Tel. 041 921 16 55
 Allmendweg 3 info@burkard-partner.com
 6232 Geuensee www.burkard-partner.com



SCHÄRLI
 BAU UND GARTEN

Bauen und Umbauen
 Gartenbau • Sanierung



Schärli Bau und Garten
 Hinterdorfstrasse 1 • 6232 Geuensee
 076 401 86 64 • info@schaerlibaugarten.ch
www.schaerlibaugarten.ch



MOSEER
ALTEISEN + RECYCLING AG

**IHR PARTNER FÜR RECYCLING
 UND MULDENSERVICE**

Gesamtentsorgung von Industrie, Gemeinden
 und Privathaushalte
 Demontagen und Rückbauten

Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee
 Tel. 041 920 44 20
 info@moserrecycling.ch
www.moserrecycling.ch

UNTERNEHMER-NETZWERK GEUENSEE

„Chli schtenke darf's ...“

Mitglieder des Unternehmer-Netzwerks Geuensee besichtigten die Käsehöhle in Kaltbach

Einmal mehr begab sich das Unternehmer-Netzwerk Geuensee auf spannende Entdeckungsreise. Kürzlich statteten die Geuenseer der Käsehöhle Kaltbach einen Besuch ab.

Verborgen in den Hügeln von Kaltbach liegt die Käsehöhle, die wir mit dem Höhlenmeister Franz Marbach besichtigen durften. Aus einer Not heraus entdeckten 1953 Käser aus der Region, dass in der Naturhöhle von Kaltbach eingelagerter Käse hervorragend reift.

Heute werden von Höhlenmeistern nur die besten Käselaiibe aus der ganzen Schweiz in Kaltbach gelagert und veredelt. Diese reifen zu einem echten Kaltbacher Höhlenkäse. Die Höhlengänge, welche sich auf einer Länge von über 2 Kilometern erstrecken, bieten über 100'000 Käselaiiben Platz. Ein riesiges Sortiment an Käsesorten wird in Kaltbach veredelt – vom Emmentaler, Le Gruyère, Appenzeller über Raclette bis hin zu Ziegenkäse und noch vielen weiteren Käsesorten.

Eindrücklich war auch der Geruch, welcher sich von Höhlengang zu Höhlengang etwas veränderte



Gute Stimmung herrschte beim Ausflug der Geuenseer in die kaltbacher Höhle. Foto zVg

– je nach gelagertem Käse und dessen Reifegrad. Aber „chli schtenke darf's“ in einer Käsehöhle. Auch das Äussere der frischen Käselaiibe, zu Beginn weissgelblich, verändert sich mit der Reifung bis zu kohlschwarz.

Zum Schluss der Führung durfte natürlich eine Degustation der Höhlenschätze nicht fehlen. Abgerundet wurde der Ausflug mit einem feinen Raclette, natürlich mit Käse, gereift in der Kaltbacher Käsehöhle. **Unternehmer-Netzwerk Geuensee**

FRAUENTURNVEREIN

Stephanie Rohrer zur neuen Präsidentin gewählt

Generalversammlung am 15. November im Restaurant St. Niklaus

Die Präsidentin Janine Najer begrüßte am Montag, 15. November, 34 Turnerinnen der Gruppen Ü50 und Fit4Fun zur 49. Generalversammlung des Fraueturnvereins im Restaurant St. Niklaus in Geuensee.

Janine Najer hat nach sieben Jahren als Präsidentin demissioniert. Sie hatte ihr Amt jederzeit pflichtbewusst und gewissenhaft ausgeübt. Der Zusammenschluss ü50 und Fit4Fun war bei ihrem Amtsantritt sehr neu. Mit viel Verständnis und Geduld hatte sie mitgeholfen, eine gute Grundlage zu schaffen. Im Jahr 2017 konnte sie ein neues Vereinslogo präsentieren. Auch das Abschlussbräteln im Sommer hatte Janine immer organisiert. Sie repräsentierte den Verein immer sehr gut und engagierte sich stark für ihn. Wir danken Janine für den grossen Einsatz und wünschen ihr alles Gute.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Stephanie Rohrer eine neue Präsidentin gewinnen konnten und heissen sie im Vorstand des FTVs herzlich willkommen.

Der Vorstand FTV



Von links: Ines Muri, Margrit Penasa, Andrea Kaufmann, Janine Wapf, Janine Najer, Heidi Lang und Stephanie Rohrer. Foto zVg

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Gemeinde sorgt für Sicherheit – und Ästhetik

Instabile Holzbrücke entfernt, Beleuchtung installiert und Kreisel neu bepflanzt



War aus Sicherheitsgründen bereits seit mehreren Monaten abgesperrt: Die instabile Holzbrücke am Dorfbachweg.

Die Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien hat in den vergangenen Wochen einige Projekte umgesetzt. Eine Übersicht.

Am Dorfbachweg stand eine instabile Holzbrücke, die seit mehreren Monaten aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden musste. Nach Rücksprache mit dem Kanton Luzern und den Miteigentümern wurde entschieden, diese Brücke zu entfernen.

Beleuchtung Heugärtenstrasse

Der erste Strassenabschnitt nach Einmündung Kantonsstrasse in die Heugärtenstrasse war unbeleuchtet. Vermehrt haben sich Anwohner gemeldet, weil der untere Bereich dieser Strasse ohne Beleuchtung in den dunklen Stunden sehr gefährlich ist. Die Gemeinde hat entschieden, diesen Bereich provisorisch auszuleuchten und dann im Rahmen des Neubau-Projekts „Heugärten“ die Beleuchtung definitiv anzupassen.

Kreisel neu bepflanzt

Der Kreisel Dörnliacher wurde vom Werkdienst neu bepflanzt. Wie im Bild ersichtlich, wurden drei Abschnitte im Kreisel mit Jura-Schotter ergänzt und die restlichen Flächen neu bepflanzt. Schon jetzt darf sich die Bevölkerung auf die wärmere Jahreszeit freuen, wenn die Frühlingszwiebeln spriessen und weitere Pflanzen blühen.

Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien



Die provisorische Beleuchtung an der Heugärtenstrasse wird später definitiv angepasst.



Kreisel Dörnliacher.

Fotos zVg

SONNEWIRBEL

Mit den Räben durchs Dorf gezogen

Räbeliechtli-Anlass am 13. November 2021

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir in diesem Jahr den traditionellen Räbeliechtli-Umzug wieder durchführen konnten. Sage und schreiben 105 Kinder haben sich zusammen mit ihren Begleitpersonen angemeldet, um an diesem Anlass teilzunehmen.

Am Mittwoch vor dem Anlass wurden die Räben abgegeben und zu Hause wurde dann fleissig geschnitzt und die Rabe vorbereitet. Für den gemeinsamen Umzug haben wir uns am Samstag, 13. November, um 17.45 Uhr

beim Schulhaus Kornmatte versammelt. Nachdem ein Lied zur Einstimmung gesungen wurde, setzte sich der Umzug in Bewegung. Die neue Route hat uns über die Schulhausstrasse, die Grünastrasse, die Wybärgstrasse, den Kirchweg, die Obere Chäppelimatt, die Kirchenstrasse und über die Schulhausstrasse wieder zum Schulhausplatz Kornmatte geführt.

Die Kinder präsentierten stolz ihre schön geschnitzten Räben und das Licht der vielen

Räben leuchtete hell in der Dunkelheit. Mit Freude wurden anschliessend die von der Firma Viaca (Ernst Sutter AG) gesponserten Wienerli und das feine Ruchbrot, das wir vom Volg Geuensee erhalten haben, verspeist.

Wir vom Sonnewirbel bedanken uns für das grosse Interesse an diesem Anlass und freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei einem unserer nächsten Anlässe (www.sonnewirbel.ch).

Team Sonnewirbel



Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater in Geuensee.

Ob Wohnung, Haus, Familiengründung oder Pensionsplanung – Ich begleite Sie in allen Lebensphasen.



Andreas Triebel
Geuensee

andreas.triebel@zurich.ch
041 925 84 67, 079 400 21 32

Zurich, Generalagentur
Stefan Schürch AG
Bahnhofstrasse 7a
6210 Sursee



drehscheibe **65plus** regionsursee
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Sursee



Tel. 041 920 10 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee ist ein Angebot der Gemeinden Büron, Eich, Geuensee, Grosswangen, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nottwil, Oberkirch, Ruswil, Schenkon, Schlierbach, Sempach, Sursee und Trüben gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.regionsursee65plus.ch



GALLIKER AG

6232 GEUENSEE FAHRZEUGTEILE

- BREMSEN
- AUSPUFF ANLAGEN
- KUPPLUNGEN
- BELEUCHTUNGS TEILE
- WERKZEUGE
- FAHRZEUG ERSATZTEILE

Galliker Fahrzeugteile AG
Schäracher 9
6232 Geuensee
Tel 041 925 85 85

**Dachboxen,
Ski- und Fahr-
radträger:
vorbeikommen
und einfach
mitnehmen!**



Dachboxen Fahrradträger

www.galliker-fahrzeugteile.ch

www.physiozeit.ch



Physiotherapie in GEUENSEE

Tel. 041 929 05 05

„Bei uns sind Sie in guten Händen.“



6232 Geuensee - Chäppelimmatt 8 - physio@mail.ch

JUGI GEUENSEE

Aus- und Weiterbildungen erfolgreich absolviert

Leiterabschluss der Jugi Geuensee am 4. Dezember 2021



Am Leiterabschluss durfte das Gruppenfoto unter der Weihnachtslinde im Dorfzentrum natürlich nicht fehlen.

Foto zVg

Karin Legutke hat diesen Sommer mit Erfolg die J+S (Jugend & Sport)-Grundausbildung im Kinderturnen in Kerenzerberg absolviert. Aisha Bleuler und Jana Kaufmann nahmen mit Bravour an der 1418 Coach Ausbildung in Willisau teil. Alle drei Leiterinnen haben somit eine super Grundlage für die künftige Leitertätigkeit erlangt.

Zudem haben diverse weitere Leiterinnen und Leiter spannende Weiterbildungen im Bereich J+S absolviert.

Die Leitung der Jugendriege Geuensee gratuliert

allen Absolventeninnen und Absolventen recht herzlich zu diesen schönen Erfolgen!

Leiterabschluss als „Dankeschön“

Am Samstag, 4. Dezember 2021, trafen sich alle Leiterinnen und Leiter sowie die Vorstandsmitglieder der Jugendriege Geuensee zum Jahresabschluss. Dieser Anlass war ein kleines „Dankeschön“ für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, welche unsere Leiterinnen und Leiter jahraus, jahrein zugunsten der Jugendriege Geuensee leisten.

Der Abend führte uns nach einem kleinen Fuss-

marsch in die heimische Bar 1877 in Geuensee, wo wir einen Apéro genossen. Nach einem weiteren, etwas längeren Fussmarsch, wurden wir in Sursee in einem Restaurant mit einem schmackhaften Nachtessen verwöhnt. Mit gesättigten Bäuchen nahmen wir den Nachhauseweg wieder unter die Füsse.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Beat Rutschi, Geuensee (Beat Rutschi GmbH, Ihr Schreiner, www.beat-rutschi.ch) für das Sponsoring dieses Anlasses recht herzlich.

Team Jugi Geuensee

GUUGGENMUSIK GEUGGUSEER

Altbekannte und ganz neue Lieder im Repertoire

Öffentliche Probe am Freitag, 7. Januar 2022, beim neuen Schulhaus

Neue Lieder, neue Kleider und ganz viel Fasnachtsvorfreude: Die Guuggenmusik Geugguseer lädt die Bevölkerung am Freitag, 7. Januar, zur öffentlichen Probe beim neuen Schulhaus ein.

Nach dem offiziellen Fasnachtsbeginn am 11.11. und einem grandiosen Eröffnungsapéro feiern die Geugguseer nun auf das nächste

Highlight. Nach den Festtagen starten wir in die Vorfasnacht. Der Anfang bildet dabei die öffentliche Probe am Freitag, 7. Januar 2022, im neuen Schulhaus. Sie findet aufgrund der Corona-Situation draussen im Freien statt. Herzlich laden wir Sie dazu ein! Die Geugguseer Geuensee werden aus ihrem Repertoire altbekannte und ganz neue Lieder präsentieren, welche die Zuschauer bestimmt zum

Mitsingen und Schaukeln animieren werden. Zusätzlich können Sie sich auch auf die Präsentation unseres diesjährigen Kleides freuen.

Die Geugguseer Geuensee freuen sich auf zahlreiches Erscheinen – mit Abstand im Freien. Die Geuenseer Fasnächtler wünschen frohe Festtage und hoffen, dass sich das Weihnachtswunder auch weiter bis in die Fasnacht hineinzieht.

Geugguseer Geuensee

SCHULE GEUENSEE

Geuenseer Schulkinder nahmen am Chlausmärt teil

Schülerinnen und Schüler verkauften Waren am Chlausmärt in Sursee

Seit Wochen waren die 5./6. KlässlerInnen ganz fleissig am Basteln, Nähen, Kleben und Malen. Mit Unterstützung der TTG-Lehrpersonen entstanden Linsensäckli, Netzbeutel, kleine Portemonnaies, Sternengirlanden, Kärtchen, Schlüsselanhänger, Tonuntersetzer und vieles mehr. Am Montag 6. Dezember war es dann endlich so weit: Am Chlausmärt in Sursee konnten die Waren verkauft werden. In Schichten von rund 90 Minuten haben immer vier bis fünf Kinder den Marktstand betreut. Nebst der Kundenberatung war auch das Kopfrechnen ein grosses Thema an diesem Tag. Durchgefroren, aber glücklich und stolz wurde am Abend die Kasse gezählt. Wir alle staunten nicht schlecht und freuen uns umso mehr aufs Klassenlager im Frühling, welches dann hoffentlich stattfinden kann!



5./6. Klassen Geuensee, Sina Eichenberger

Der Erlös aus dem Verkauf am Chlausmärt unterstützt das Klassenlager im Frühling. Foto zVg

SCHULE GEUENSEE

So fällt das Warten auf Weihnachten nicht schwer

Die Kindergartenkinder öffnen jeden Tag ein neues Türchen des Adventkalenders

Endlich war es soweit! Die Adventszeit begann und der Kindergarten verwandelte sich in eine zauberhafte Lichterwelt. Jeden Morgen kamen die Kinder, begleitet von weihnachtlicher Musik, in den abgedunkelten Kindergarten. Nach dem gemeinsamen Start in den Morgen öffneten die Kinder

das Türchen des Adventskalenders. An jedem Tag fand irgendetwas Spezielles statt. Am 6. Dezember durften die Kinder zum Beispiel mit der selbstgebastelten Laterne in den Kindergarten laufen. Darauf freuten sie sich sehr. An einem anderen Tag bastelten die Kinder fleissig an ihrer Zwergenwelt.

Auch die vielen Weihnachtsangebote mit glitzernen Sternen, glänzenden Kugeln und funkelnden Steinen nutzten sie mit viel Freude. So fällt das Warten auf Weihnachten nicht mehr schwer!

Kindergarten Frosch, Milena Huber, Sabrina Meier

SCHULE GEUENSEE

Klassische Musik begeisterte die Kinder

Das Duo CHELO veranstaltete ein interaktives Kinderkonzert

Am 8. und 9. November durften die Kindergartenkinder und 1./2. Klässler an einem interaktiven Kinderkonzert des Duos CHELO teilnehmen.

Das interaktive Kinderkonzert wurde von zwei Konzertcellistinnen durchgeführt: das Duo CHELO. Die zwei Konzertcellistinnen entführten die Kinder in einen magischen Zauberwald voller Geheimnisse, Rätsel und schöner Musik. In der faszinierenden Welt der Magie begegneten die Kinder Feen, Elfen, Gespenstern und einem hilfsbereiten Raben, welcher



Das Duo CHELO machte Geschichten mit Musik lebendig. Foto zVg

die Kinder zu der mysteriösen Hexe Rabula führte. Mit der passenden Musik wurde die Geschichte lebendiger, und es wurde freudig geklatscht, gerätselt, gesungen, getanzt, zugehört, gelacht und vieles mehr.

Herzlichen Dank an das Duo CHELO, das den Kindern die klassische Musik auf eine grossartige, spielerische und altersgerechte Art näherbrachte.

Kathrin Ehrler, Klassenlehrperson 1./2. Klasse, und Milena Huber, Kindergartenlehrperson

SCHULE GEUENSEE

Einblicke in die Berufswelt erhalten

Schülerinnen und Schüler der Schule Geuensee erlebten am Zukunftstag spannende Momente

An unserem Zukunftstag durften wir mit Leuten arbeiten gehen. Lia Good durfte am Zukunftstag den Beruf Tierärztin besuchen. Lia konnte bei einem Ultraschall einer Kuh zuschauen und hat das Herz abgehört. Sie hat gesehen, wie eine Katze am Bein rasiert wurde und eine Impfung erhalten hat. Es hat ihr sehr Spass gemacht.

Nayana Marques ging als Fachfrau Betriebsunterhalt an den Zukunftstag. Nayana durfte in einer Arztpraxis putzen und Abfalleimer wechseln.

Tina Meyer besuchte den Beruf Restaurantfachfrau. Am Morgen konnte sie die Getränke auffüllen. Am Mittag war das ganze Restaurant voll und Tina konnte servieren, Kaffees machen und abräumen.

Wir hatten alle viel Spass. Wir finden, dass der Zukunftstag sehr spannend und cool war. Wir mussten alle sehr früh aufstehen: Tina um 8 Uhr, Lia um 7 Uhr und Nayana um 6 Uhr. Wir finden es grossartig, dass die Schweiz einen Zukunftstag anbietet. Dank dem Zukunftstag können 5./6.

Klässler schon in diesem Alter in die Berufswelt hineinblicken. Wir finden es toll, dass wir noch einen Vortrag über den Zukunftstag-Beruf machen können. Dann sehen wir auch, was die anderen Kinder am Zukunftstag so gemacht haben.

Lia Good, Nayana Marques und Tina Meyer, 5. und 6. A

Ein Tag als Orgelbauer

Ich war bei dem Beruf Orgelbauer. Es war spannend, mal zu sehen, wie eine Orgel von innen aussieht. Jedes kleine Teilchen kann eine Störung der Mechanismen auslösen. Der Zusammenbau ist sehr schwierig, manchmal sind die Schrauben in kleinen Winkeln. Es hat ganz viele Tasten und jede muss perfekt geölt sein, damit es richtig funktioniert. Man muss kleine Drähte einfädeln, ob von unten oder von oben. Die Register einzubauen ist manchmal eine knifflige Sache. Der Motor, der die Luft reinbläst, ist mit einem klebrigen Stoff umrandet. Mir hat es sehr gefallen, ich könnte mir

das als Job vorstellen. Mein Highlight war auf jeden Fall, dass ich mal eine Orgel zusammenbauen konnte. Das war mein Zukunftstag beim Orgelbau Graf.

Noah, 5./6. B

Beruf der Fahrzeugschlosserin erlebt

Ich durfte am Zukunftstag meinen Bruder begleiten. Er arbeitet in Sursee bei der Firma Lanz + Marti als Fahrzeugschlosser. Als Fahrzeugschlosser/in repariert und macht man ganze Lastwägen. Am Morgen musste ich bei Metallkisten Muttern anschweissen. Nach einer kurzen Znünipause musste ich bei den Metallstützen Löcher bohren und alles schleifen. Nach der Mittagspause mussten wir Ämtli machen und gegen den Schluss habe ich bei den Metallkistchen die Seiten noch angeschweisst. Ich fand den Tag toll, weil ich gerne handwerkliche Sachen mache. Ich könnte mir vorstellen, den Beruf zu lernen, da es mir sehr viel Spass gemacht hat, mitzuhelfen und auch selbst Sachen zu machen.

Lorena Koch, 6. Klasse C

SCHULE GEUENSEE

Senegal war zu Besuch in der Kornmatte

Der senegalesische Autor Ibo Ndiaye besuchte am 17. November die 3. und 4. Klässler

Mit Musik, Tanz, Theater und Komik holte der senegalesische Autor Ibo Ndiaye die Kinder ab. Wir verbrachten einen herrlich afrikanischen Morgen mit ihm. Zum Dank haben ihm die 3./4. Klässler Briefe geschrieben. Hier eine Auswahl:

„Zuerst dachte ich mit meinen Freunden, dass du langweilig wärst. Aber da haben wir uns geirrt. Sorry, du warst zu lustig! Und du kannst so lustige Grimassen ziehen. Es war cool. Ich hoffe, du hast ein schönes Leben! Hakuna Matata!“

„Du hast mit der Kokosnuss gespielt, mit uns getanzt und auf dem Djembe gespielt. Du hast tolle Geschichten aus deiner Kindheit geschrieben. Du bist ein netter Typ.“

„Deine Haut hat eine schöne Farbe. Ich habe noch nie einen braunen Mann gesehen.“

„Du machst mich sehr fröhlich. Als du uns von deiner Oma in Senegal erzählt hast, haben wir so gelacht, wie ich noch nie in meinem Leben gelacht



Ibo Ndiaye sorgte bei den Kindern für viel Heiterkeit.

Foto zVg

habe. Grüss deine Oma, die Geschichtenerzählerin, und deine Mama von mir! Sie sind sicher sehr nett.“

„Es war toll mit dir! Schade Marmelade, dass du nach Hause musst. Du bist ein lustiger Mensch.“

Endlich haben wir einen dunkelhäutigen Mensch gesehen. Danke dass du zu uns gekommen bist. Ich hoffe, dass du uns wiedermal besuchst!“

Tanja Bischof, Klassenlehrperson 3.–4. Klasse

PFARREI ST. NIKLAUS

In Bethlehem ist was los!

Krippenspiel am Heiligabend in der Pfarrkirche Geuensee



Beim Krippenspiel an Heiligabend wechselt die Erzählperspektive jedes Jahr.

Foto Andreas Baumeister

In Geuensee erfreut sich an Weihnachten das Krippenspiel grosser Beliebtheit. Auch in diesem Jahr hat die Katechetin Monika Piano ein neues Stück geschrieben und mit 20 Kindern zusammen eingübt. Pia Gisler sorgt für den musikalischen Teil. Wenn alles klappt, wird das Stück am Heiligen Abend, am 24. Dezember, im Familiengottesdienst um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche aufgeführt werden.

„Die Kerngeschichte des Krippenspiels ist jedes Jahr die gleiche. Engel, Hirten und die Könige besuchen das neugeborene Jesuskind in einem Stall in Bethlehem. Aber die Erzählperspektive wechselt jedes Jahr“, erzählt Monika Piana. In den letzten Jahren wurde die Weihnachtsgeschichte etwa aus der Sicht der Engel, der Hirten oder der Tiere im Stall von Bethlehem erzählt. Dieses Jahr ist es die Perspektive des netten Wirts, der die heilige Familie im Stall seiner Herberge aufnimmt. Da das Krippenspiel ein kleines Musical ist,

kommt zum Theaterspiel immer noch der Gesang dazu. Das ist der Bereich von Pia Gisler. Die Sekundarschullehrerin, die in Geuensee wohnt und sich in der Pfarrei engagiert, wählt die passenden Lieder zu den einzelnen Texten aus und probt diese mit den Kindern. Da Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse mitmachen, ist es wichtig, Songs zu finden, die für alle passen. „Das kann eine rechte Herausforderung sein“, meint Pia Gisler.

Alle können mitmachen

Seit Mitte November wird geübt. Bei der ersten Probe hatte Monika Piani erst die Szenen grob im Kopf. Doch fix wird das Spiel erst nach dem ersten Treffen, wenn klar ist, wer alles mitwirkt. „Aus Erfahrung weiss ich: Die Erstklässlerinnen und Erstklässler, die mitmachen, wollen erst mal Engel sein und nichts sagen. Deswegen gibt es jedes Jahr viele Engel. Es ist mir einfach wichtig, dass alle, die wollen, mitmachen können“, erzählt Monika Piana. „Wenn sie dann

ein- oder zweimal dabei waren, trauen sie sich mit der Zeit mehr zu und übernehmen grössere Rollen.“ Jeweils mittwochs üben die Kinder das Theaterspielen und an drei Samstagen werden die Lieder gesungen. Damit das klappt, erhalten die Kinder schon früh eine CD mit den Songs zum Mitsingen zuhause. „Bei machen Familien werden die Lieder wohl in Endlosschleufe laufen“, vermutet Monika Piana.

Der Zauber von Weihnachten ist spürbar

Für beide Frauen ist das Krippenspiel jedes Jahr wieder etwas Besonderes. „Es ist der Zauber von Weihnachten, der darin spürbar wird. Wenn die Kinder so innig dabei sind, berührt mich das immer wieder aufs Neue“, verrät Pia Gisler. So dürfen wir uns auch dieses Jahr an Heiligabend auf ein wunderbares Weihnachtsmusical freuen. Der Familiengottesdienst findet um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Für die Teilnahme am Gottesdienstes gilt die Zertifikatspflicht.

Tanja Metz und Andreas Baumeister

estermann
E

**lerne
Maurer!**

**«Bauen als
Leidenschaft.»**

www.estermann.ch

G-Bits

Computer • Media • IT-Support

- speziell für Firmen, Schulen & Privatkunden
- PC, Mac, Internet, Netzwerk, WLAN, Sicherheit
- Server-Umgebungen, Firewall, Backup, NAS
- Office365, Beratung & Verkauf, Weiterbildung

Gerry Bammert, Chäppelimmatt 4, 6232 Geuensee
Tel. 041 922 02 10, info@g-bits.ch, www.g-bits.ch

Computerprobleme
zu Hause oder in Ihrer Firma?
Wir helfen Ihnen gerne.

AUTOBAHNVIGNETTE 2022 als Geschenk

Scheibe Ersetzen oder Reparieren

Lassen Sie Ihre defekte Front- oder Heckscheibe bei uns ersetzen oder reparieren.

Als DANKESCHÖN erhalten Sie die Autobahnvignette 2022 als Geschenk.

Sichern Sie sich noch heute bei uns einen Termin.

Gültig ab sofort bis 31. Januar 2022

**Carrosserie
Stalder AG**

Schäracher 1, 6232 Geuensee
Mail: info@carrosserie-stalder.ch

Telefon 041 921 09 41

Reparaturen aller Marken mit Garantie

Gutschein zum vereinbarten Termin mitbringen.

LEICHT

100 NEUSTE KÜCHENTRENDS

www.ambiance-kuechen.ch

RÄUME

BÄDER

AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag
zellgut 9 | 6214 schenkon
telefon +41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch

VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

24.12.2021	Familienweihnachten – kath. Kirchgemeinde	16.30 Uhr	Pfarreikirche Geuensee
07.01.2022	öffentliche Probe und Kleiderpräsentation – Guuggenmusik Geugguseer		
08.01.2022	Generalversammlung – Chor St. Niklaus		
08.01.2022	VaKi-Turnen – Sonnewirbel	10 Uhr	Turnhalle Kornmatte
08.01.2022	Generalversammlung – Jubla		
13.01.2022	Spieleabend – Frauenbund		
15.01.2022	Chliichenderfiir – kath. Kirchgemeinde		Pfarrkirche Geuensee
16.01.2022	Neujahrsapéro – Einwohnergemeinde		abgesagt
19.01.2022	Backen für Kinder – Sonnewirbel		
23.01.2022	Frauengottesdienst – Frauenbund		
26.01.2022	Familienkafi – Sonnewirbel		altes Schulhaus
28.01.2022	Generalversammlung – Musikgesellschaft		
05.02.2022	VaKi-Turnen – Sonnewirbel	10 Uhr	Turnhalle Kornmatte
05.02.2022	Ständlitour – Guuggenmusik Geugguseer		
13.02.2022	eidgenössische Abstimmung		

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Veranstalter.

WICHTIGE ADRESSEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimatt 7
 6232 Geuensee
 Tel. 041 925 79 79
 gemeindeverwaltung@geuensee.ch
 www.geuensee.ch

Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung wurden anpasst. Bitte beachten Sie die aktuellen Öffnungszeiten (auch über die Festtage) auf **Seite 6**.

SPILEX GEUENSEE

Gartenweg 1b
 6232 Geuensee
 Tel. 041 920 32 22

ARZT

Dr. med. Jens Westphal
 Postmatte 4
 6232 Geuensee
 Tel. 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG
 Kantonsstrasse 6
 6232 Geuensee
 Tel. 041 921 96 20
 www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

POLIZEINOTRUF

Tel. 117

SANITÄTSNOTRUF

Tel. 144

NOTFALLDIENSTE

FEUERNOTRUF

Tel. 118

LUZERNER KANTONSSPITAL

Spitalstrasse 16a
 6210 Sursee
 Tel. 041 926 45 45
 www.luks.ch

POLIZEIPOSTEN SURSEE

Centralstrasse 24
 6210 Sursee
 Tel. 041 248 87 17

FEUERWEHRGEBÄUDE

Tel. 041 926 92 60